



09.12.2020

Pressemitteilung

ÜBERGABE „SIEGEL KOMMUNALE IT-SICHERHEIT“ AN GEMEINDE NUßDORF

Die Gemeinde Nußdorf hat das Siegel "Kommunale IT-Sicherheit" erworben. Ein auf die Größe der Organisation angepasster Basisschutz der IT-Systeme ist damit erreicht. Der Präsident des Landesamts für Sicherheit in der Informationstechnik (LSI), Daniel Kleffel, übergab am 09.12.2020 in einer gemeinsamen Videokonferenz mit dem Landrat des Landkreises Traunstein, Herrn Siegfried Walch, die Siegelurkunde virtuell an den Ersten Bürgermeister der Gemeinde Nußdorf, Herrn Toni Wimmer. Weitere Teilnehmer waren der für das Thema IT-Sicherheit zuständige Sprecher der Kommunen im Landkreis, Bürgermeister Andreas Scheck aus Marquartstein und der Informationssicherheitsbeauftragte der Landkreiskommunen, Herr Claus Hofmann.

Beginnend mit der Stadt Tittmoning im Juli 2019 konnte das Siegel inzwischen an alle 35 Gemeinden des Landkreises Traunstein überreicht werden. Der Bayerische Finanz- und Heimatminister Albert Füracker stellte zu diesem vorbildhaften Erfolg der Kommunen im Landkreis Traunstein fest: „Alle Bürgerinnen und Bürger müssen stets darauf vertrauen können, dass ihre Daten bei der Verwaltung gut und sicher aufgehoben sind. Auch bei der Digitalisierung der Kommunen sind steigende Anforderungen an die IT-Sicherheit zu meistern. Das LSI steht den bayerischen Kommunen hierbei als Partner zur Seite und verhilft mit dem LSI-Siegel gerade kleinen Gemeinden zur gesetzeskonformen Umsetzung der IT-Sicherheit. Wir unternehmen das Menschenmögliche, um die uns anvertrauten Daten der Bürgerinnen und Bürger mit allen uns zur Verfügung stehenden Mitteln bestmöglich zu schützen.“

Cyberangriffe stellen eine große Bedrohung für Behörden ebenso wie für Unternehmen und Privatanwender dar. Jede Organisation, die für ihre Abläufe

von einer funktionsfähigen IT abhängig ist, muss sich daher gegen Datendiebstahl, Datenveränderung oder Sabotageakte schützen. Durch die einfache Verfügbarkeit baukastenartig zusammenstellbarer Schadprogramme verlieren klassische Abwehrmaßnahmen allein aber mehr und mehr an Wirksamkeit. IT-Sicherheit muss dementsprechend als Gesamtkonzept verstanden und umgesetzt werden. Das Bayerische E-Government-Gesetz verpflichtet deshalb Kommunen ebenso wie alle anderen Behörden des Freistaats zur Einführung von Informationssicherheitskonzepten. „Die Umsetzung von IT-Sicherheit ist eine wachsende und fachlich komplexe Aufgabe, die vor allem die Gemeinden immer stärker vor Herausforderungen stellt. Die Kommunen im Landkreis Traunstein haben mit dem gemeinsamen Informationssicherheitsbeauftragten, Herrn Claus Hofmann, am Landratsamt die Weichen auf Zusammenarbeit gestellt, die Beratung des LSI genutzt und so den Grundstein für den gemeinsamen Erfolg gelegt. Das ist vorbildhaft für Bayern.“ stellte Präsident Kleffel bei der Übergabe fest.

Das Landesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (LSI) unterstützt die bayerischen Kommunen mit dem „Siegel Kommunale IT-Sicherheit“. Mit Erwerb des Siegels können die Kommunen die hohen Anfangshürden bei den Anforderungen an die IT-Sicherheit nehmen und einen großen Schritt in Richtung eines nachhaltigen Cyberschutzes gehen. Das Siegel bietet den bayerischen Kommunen Orientierung bei der Erstellung eines Informationssicherheitskonzeptes. Darüber hinaus begleitet und berät das LSI die bayerischen Kommunen bei der Umsetzung der hierfür notwendigen Maßnahmen.

Bayern hat mit dem LSI als erstes Bundesland eine eigenständige IT-Sicherheitsbehörde gegründet. Eine der Kernaufgaben des LSI in Nürnberg mit seinen Außenstellen in Würzburg und Bad Neustadt a.d.Saale ist der Schutz und die Gefahrenabwehr für staatliche IT-Systeme. Als praktisch erfahrene IT-Sicherheitsbehörde berät und unterstützt das LSI als weiteren Schwerpunkt die Kommunen und öffentliche Betreiber kritischer Infrastrukturen wie Krankenhäuser und kommunale Wasserversorger in allen Fragen zu IT-Sicherheit. Bei regionalen IT-Sicherheitskonferenzen, Informationsveranstaltungen und anlassbezogenen, individuellen Beratungsterminen sensibilisieren die IT-Sicher-

heitsexperten des LSI insbesondere Kommunen hinsichtlich bestehender Risiken der digitalen Welt bei der Ausübung ihrer Verwaltungstätigkeit. Die Zahl der LSI-Mitarbeiter soll von aktuell mehr als 90 auf 200 IT-Experten erhöht werden. Die Angebote des LSI werden rege in Anspruch genommen.

Landesamt für Sicherheit in der Informationstechnik
Öffentlichkeitsarbeit: Katharina Wolf
E-Mail: Beratung-Kommunen@lsi.bayern.de